[fol. 106v]

Den 15tn Martj *Anno* [1]625 von Herrn Carl Köckhen[283]
zu Prun 300 Maß lang Preuholz erkhaufft
vnd vor iedes Maß zum Preuhauß zelifern 2 fl.
bezalt, thuet sambt 1 kr. Messgellt,
Inhalt Scheinß *N*o. 40
605 fl.

Mer Johan Kuorn, Hamermaister zu Essing,
per diß Jar dergleichen hergeben lang Preuholz,
als 304 Claffter, vor iede 2 fl. sambt
1 kr. Messgellt bezalt, thuet Inhalt Scheins
*N*o. 41
613 fl. 4 kr.

Von obgemeltem Holz vf den Pfleganger
in die Höch, damits vor Wasser gesichert,
aufzurichten, vom 5tn Aprilis biß vf den
30. diß seyen[284] 20 Tag, iedes Tags 8 Tag-
wercher gebraucht, iedem des Tags 15 kr. Taglohn
bezalt worden, thuet inen[285] sambtlich
40 fl.

Huius 1258 fl. 4 kr.

[fol. 107r]

Volgt, was an Thörr- oder Puechenholz
erkhaufft wordn

Erstlich ist in irer Curfürstlich Durchlauchten Gehilz der Puechleütten
bei Riedenburg zu den 400 Claffter noch 59 Claffter
Puechenholz gehaut vnd von ieder 15 kr. Hauerlohn bezalt
worden[286]
14 fl. 45 kr.

Item so seyen diss Jars die jhenigen 400 Claffter Holz,
welche hieuor disem in der Puechleütten gehaut, dauon
nur dz Hauerlohn, wie in der Rechnung de Anno [16]22 Folio

---

[283] Vermutlich der Sohn oder Enkel von Karl Köck zu Prunn, Eck, Bodenmais und Mauerstetten (um 1524 - 20. November 1592). Er stammte aus einem Münchener Bürgergeschlecht und machte eine enorme Karriere am Münchner Hof. Am 30. Mai 1570 hatte er Schloß und Herrschaft Prunn von Herzog Albrecht V. für 18.000 fl. gekauft. Bekannt sind vier Söhne: Christoph, Friedrich, Karl und Wilhelm. LANZINNER: Fürst, S. 314-315. Sh. zu den Waldungen RB 1623, S. 41, Anm. 78. Lt. FISCHER war offensichtlich Christoph Köck seit spätestens 1604 Hofmarksherr. FISCHER: Prunn, S. 12.
[284] „seyen“ wurde über der Zeile eingefügt.
[285] „inen“ wurde über der Zeile eingefügt.
[286] Bei der Holzeinnahme wurden 2 Klafter weniger angegeben. Sh. oben, S. 41.